

## Morgenland Festival Osnabrück präsentiert zweite Programmhälfte seiner Online Edition BALKANS BEYOND BRASS

*Osnabrück, 22. Juni 2020* – Bereits jetzt verzeichnet das Morgenland Festival Osnabrück mehr als 13.000 Aufrufe seiner Online Edition BALKANS BEYOND BRASS auf dem Morgenland-YouTube-Kanal. Seit dem 18. Juni präsentieren Musikerinnen und Musiker direkt aus ihren Heimatländern jeweils ab 19 Uhr ein Programm mit Konzerten und Hintergrundinformationen. Im Anschluss an die Online-Premieren stehen die Videos auch weiterhin kostenfrei zur Verfügung.

Am Donnerstag, 25. Juni startet die zweite Programmhälfte mit Aufzeichnungen aus Budapest und Belgrad. Bora Dugić und Gyula Csík bringen ihrem Publikum das vielschichtige musikalische Universum des Balkans näher. Dugić wurde in dem kleinen Dorf Đurđevo in Serbien geboren. Seine bisher 60-jährige musikalische Karriere brachte die Kunst der Frula, einer serbischen Hirtenflöte, bis in die hintersten Winkel der Welt. Der besondere Klang des Instruments ist charakteristisch für den gesamten Balkan, mehr aber noch für die Region in Zentralserbien, Šumadija. Sein musikalisches Pendant Gyula Csík entstammt einer traditionsreichen Musikerfamilie. Er ist einer der meist gefeierten Cimbalum-Spieler in Ungarn und beliebter Gast in zahlreichen Musikprojekten weltweit. Er spielte bereits mit verschiedensten Gypsy-Ensembles, ist aber auch in der klassischen Musik und im Jazz zu Hause und derzeit als Solist beim Hungarian National Gypsy Orchestra engagiert. Beide Künstler gehören zum Ensemble des Bal.Kan Projekts, das von Ausnahmemusiker Jordi Savall ins Leben gerufen wurde.

Am Freitag, 26. Juni präsentiert die Sängerin Savina Yannatou eine faszinierende Hommage an die Heimatstadt ihres Ensembles Primavera en Salonico, Thessaloniki. Gemeinsam tauchen sie mit ihrer Musik tief in die komplexe Geschichte Thessalonikis ein. Einst im Volksmund als „Jerusalem des Balkans“ bekannt, war die Stadt ein Heimathafen verschiedener Kulturen, Religionen und ethnischer Gemeinschaften. Griechen, Juden, Türken, Bulgaren, Serben, Armenier, Slawo-Mazedonier und Pontosgriechen teilten sich ihren vielgestaltigen Lebensraum. Savina Yannatou verleiht ihnen allen eine Stimme und singt auf Griechisch, Türkisch, Armenisch, Bulgarisch und Serbisch.

Das Finale der Morgenland Online Edition bestreiten am Samstag, 27. Juni die Sängerin Bojana Nikolić und das Ensemble Serbian Voices. Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine außergewöhnliche musikalische Reise durch Serbien, Kosovo, Bosnien, Montenegro, Nordmazedonien, Bulgarien und Griechenland. Begleitet von dem Multi-Instrumentalisten Milan Vašalić und dem Perkussionisten Aleksandar Radulović, bieten die Stimmen dieser fantastischen Sängerinnen ungeahnte Hörerlebnisse. Die Sängerin und Musikethnologin Bojana Nikolić hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, die traditionellen Lieder und Gesangsarten des Balkans zu retten, was ihr mit ihrer Gruppe Serbian Voices auf mitreißende Weise gelingt.

Live wird das Morgenland Festival Osnabrück mit BALKANS BEYOND BRASS vom 2. bis 6. Dezember an verschiedenen Konzertorten in Osnabrück zu erleben sein. Weitere Infos zum Programm, den Künstlerinnen und Künstlern findet man unter [www.morgenland-festival.com](http://www.morgenland-festival.com).

**MORGENLAND ONLINE EDITION: 18. bis 27. Juni 2020 auf [www.youtube.com/user/morgenlandfestival](https://www.youtube.com/user/morgenlandfestival)**

**MORGENLAND LIVE EDITION: 2. bis 6. Dezember 2020 an verschiedenen Konzertorten in Osnabrück**

**Mit freundlicher Unterstützung von:** Stiftung Niedersachsen, Niedersächsische Sparkassenstiftung, Stiftung der Sparkasse Osnabrück, Stadt Osnabrück, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, NDR Musikförderung in Niedersachsen, Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V., Sievert Baustoffe AG, Gesellschaft der Freunde Morgenland Festival Osnabrück e.V., Dom-Hotel Osnabrück, Musikland Niedersachsen, Osnabrück Marketing & Tourismus GmbH